

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

# Wochenblatt

Erscheint  
wöchentlich 2 Mal  
(Dienstag und Freitag.)  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Mark.  
Eine einzelne Nummer  
kostet 10 Pf.  
Inseratannahme  
Montags u. Donnerstags  
bis Mittag 12 Uhr.

für  
**Wilsdruff, Tharandt,**

**Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.**

**Amtsblatt**

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff.

Dreihundvierzigster Jahrgang.

Nr. 21.

Dienstag, den 13. März

1883.

## Bekanntmachung,

die Vertilgung der Feldmäuse betr.

Da zu befürchten steht, daß auch in diesem Jahre die Feldmäuse wieder Schaden verursachen werden, wenn nicht im Frühjahr zu deren Vertilgung energische Maßregeln ergriffen werden, so wird den betreffenden Grundstücksbesitzern zu Vermeidung von Geldstrafe bis 30 Mark hiermit aufgegeben, sobald es die Witterung gestattet, das Vertilgen der Feldmäuse vorzunehmen. Säumige Grundstücksbesitzer sind von den Herren Gemeindevorständen anher anzuzuregen.  
Meissen, den 10. März 1883.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
v. Hoffe.

## Bekanntmachung,

Durchschnittspreise für Marschfourage betr.

Von der königlichen Reishauptmannschaft Dresden sind die Durchschnittspreise für Marschfourage in dem Hauptmarkort des hiesigen Bezirks, der Stadt Meissen, auf den Monat Januar dieses Jahres folgendermaßen festgestellt worden:  
6 Mark 46 Pf. für 50 Kilo Hafer,  
3 " 74 " " 50 " Heu,  
1 " 91 " " 50 " Stroh.

Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, am 8. März 1883.  
v. Hoffe.

## Tagesgeschichte.

Bekanntlich hat die Kommission des Reichstages, welche den Entwurf der Regierung auf Abänderung mehrerer Bestimmungen der Gewerbeordnung zu begutachten hatte, mit einer Stimme Mehrheit die Aufnahme einer Bestimmung in der Novelle beschlossen, welche die Verpflichtung zur Führung von Arbeitsbüchern auf sämtliche Arbeiter, also auch auf jene über 21 Jahre, ausdehnt. Die halb offizielle preussische „Prov.-Korresp.“ spricht sich über diesen Gegenstand u. a. folgendermaßen aus: „Hier handelt es sich um eine Angelegenheit, die wegen der ihr von vielen Arbeitern beigelegten prinzipiellen Wichtigkeit zu ungewöhnlicher Bedeutung gelangt ist. Bei der Entscheidung dieser viel erörterten Prinzipienfrage werden neben den von der Mehrheit der Kommission geltend gemachten praktischen allgemeinen sozialpolitischen Gesichtspunkte in Rücksicht gezogen werden müssen, welche das schließliche Resultat um so zweifelhafter erscheinen lassen, als der Bundesrath sich bei Berathung der Vorlage gegen die Einführung obligatorischer Arbeitsbücher ausgesprochen hatte.“ Hiernach scheint es doch, daß wenigstens die preussische Regierung der Einführung von Arbeitsbüchern in dieser Ausdehnung noch immer abgeneigt sei.

Nürnberg, 8. März. Die Einzeichnungslisten bezüglich einer Petition für Einführung obligatorischer Arbeitsbücher haben in hiesiger Stadt, wie von zuständiger Seite mitgetheilt wird, 1063 Unterschriften selbständiger Handwerksmeister erhalten.

Der russische Reichskanzler Fürst Gortschakoff ist einer Meldung des „D. M. B.“ zufolge am Sonntag früh 4 Uhr in Baden-Baden gestorben. Seine beiden Söhne waren an seinem Sterbelager anwesend.

Bekanntlich war es stets England, welches — so oft Auslieferungsfragen auf die Tagesordnung kamen und besonders so oft an England das Ansinnen gestellt worden, Verbrecher auszuliefern — sich hartnäckig gegen solche Zumuthungen wehrte. Nun will es eine Fügung des Schicksals, daß England unter den von feniisch-russischer Seite ausgehenden Anschlägen ebenso zu leiden hat, wie Rußland unter nihilistischen, Italien unter irredentistischen Untrieben. Ja, es tritt sogar an England die Nothwendigkeit heran, sich in Frankreich zu bemühen, um bei diesem die Auslieferung von in die irischen Verbrechen verwickelten Individuen durchzusetzen. Französischerseits lehrt man nun — wenigstens in einem Theile der Presse — den Spieß um und hält England vor, daß dieses es ja stets gewesen sei, welches sich allen Auslieferungsfordernungen gegenüber ablehnend verhalten habe. Allein bei der in Frankreich obwaltenden Absicht, Alles aufzubieten, um in ein besseres Verhältniß zu England zu kommen, ist wohl kaum zu zweifeln, daß die bezügliche Auseinandersetzung zu dem für England erwünschten Resultate führen werden, da Frankreich auf diese Weise sich England gegenüber gefällig zeigen kann, wenn schon damit die Erfüllung aller speziellen Anträge Englands zu erwarten steht. Ist dies aber der Fall, so wird sich die Auslieferungsfrage im Allgemeinen kaum mehr von der Tagesordnung der öffentlichen Diskussion absetzen lassen, was besonders jenen willkommen sein dürfte, die seit Jahr und Tag danach streben, daß auf internationalem Wege in Sachen der Verbrecherauslieferung etwas geschehe und eine Revision der bestehenden Auslieferungsverträge angebahnt werde. Man ist dieser Frage, bezüglich welcher bis jetzt von keiner Seite offizielle Anträge gestellt worden, fast überall, so oft es sich um Anregungen handelte, mit einer gewissen Scheu aus dem Wege gegangen, die sich, wie es den Anschein hat, zunächst dadurch erklärte, daß man annahm, es würde bezügliche Impulse in mehreren Staaten, vor Allem in England und Italien, schwerlich auf fruchtbaren Boden fallen. Man hat, wie Ereignisse zeigen, Italien ebenso wie England unter den Ausschreitungen der zerstörenden Elemente zu leiden, und da dürfte denn möglicherweise, wenn jetzt von irgend einer Seite, die Auslieferungsfrage

im Allgemeinen aufgeworfen würde, die Strömung für dieselbe eine günstigere sein als je.

Zwei Dampfer-Unfälle sind wieder zu beklagen. Ein Telegramm aus Rom meldet dem „Berliner Tagebl.“, daß der deutsche Dampfer „Bremen“ laut einer Depesche aus Messina an der sizilianischen Küste zu Grunde gegangen ist. Die Mannschaft ist gerettet worden. Viel schrecklicher ist das zweite Unglück, denn eine große Anzahl Menschenleben zum Opfer fielen. Eine Depesche aus Hull vom 9. d. berichtet: Heute kam hier ein Schiff mit 5 Personen an, welche sich von dem schiffbrüchigen Dampfer „Kavarre“ gerettet hatten. Der Letztere war am Sonntag Abend aus Kopenhagen nach Leith mit 81 Personen an Bord, unter denen sich etwa 50 Auswanderer befanden, abgefahren und ist am Montag während eines Sturmes untergegangen. Sieben schottische und drei norwegische Matrosen wurden durch einen holländischen Dampfer gerettet. 66 Personen sind ums Leben gekommen.

## Waterlandisches.

Wilsdruff. Wir machen darauf aufmerksam, daß man den Kauf neuer Gesangbücher nicht zu lange hinausschieben möge. Die hiesigen Buchbinder halten zwar vor der Hand eine für unsere Gemeinde genügende Anzahl von Exemplaren bereit, da jedoch auch Auswärtige bei ihnen kaufen, dürfte dieser Vorrath bald zu Ende gehen, vor Mitte April aber erscheint keine neue Auflage.

Das Papier zu der Volks- und Schulausgabe des bei B. G. Teubner in Leipzig und Dresden zur Zeit unter Druck befindlichen neuen Landesgesangbuches ist, wie dem „Meissn. Tagebl.“ mitgetheilt wird, viel zu dünn und ungenügend gebleicht. Jeder umsichtige Familienvater wird bei Käufen für seine Kinder nach Exemplaren mit stärkerem und besser gebleichtem Papier fragen und unangenehm enttäuscht sein, wenn er erfährt, daß kein Händler seinem wohlberechtigten Verlangen zu entsprechen vermag. Gegenüber dem gedachten Firma gegebenen Monopol und des daraus resultirenden Gewinnes für dieselbe kann wohl baldigste Beseitigung dieses Uebelstandes erwartet werden, zumal auch bereits in der evangelisch-lutherischen Landessynode von verschiedenen Seiten die Nothwendigkeit betont worden ist, starkes und haltbares Papier zu den neuen Landesgesangbüchern zu verwenden.

Aus dem Königreiche Sachsen berichtet man der „L. Z.“ unterm 4. März: Der Saatenstand ist in durchaus nicht befriedigender; vorzugsweise gilt dies von denjenigen Saaten, die auf von Natur sehr feuchtem Boden stehen. Die Ursache, daß das Wintergetreide so sehr gelitten hat, ist hauptsächlich in der Masse des Spätsommers und Spätherbstes zu suchen. Während dem Wintergetreide in schwerem, nassem Boden nicht zu helfen ist, sollte man versuchen, dem in leichten Bodenarten dünn stehenden durch Kopfdüngung, Eggen und Walzen im zeitigen Frühjahr aufzuhelfen.

Planen bei Dresden. Der Kommerzienrath L. Wienert hat unserm wackern Männergesangsvereine, welcher ihm am 24. Februar eine äußerst glänzende Ovation darbrachte, ein höchst ehrenvolles Dankschreiben und ein Präsent von 60 Mk. übersendet.

Ehrenfriedersdorf, 9. März. Heute Nachmittag wurde gegen den früheren Sparkassenverwalter Schanz wegen Defraudation von 42,000 Mk. Kassengeldern seitens des hiesigen Amtsgerichts die Untersuchungshaft verhängt.

Bei den im kommenden Sommer stattfindenden Ergänzungswahlen zum Landtage haben in 15 ländlichen und 11 städtischen Wahlkreisen neue Abgeordnete zur Wahl zu kommen. Ausgeschieden sind nämlich die konservativen Abgeordneten Adermann, Breitfeld, Haberkorn, Heger, Kreller (starb am 3. März 1882), Krefner, Lange, Leutner, Mathes, v. Dellshägel, Prüfer, Schumann, Speck und Strauch; ferner die national-liberalen Abgeordneten Miethammer, Stephani, Uhle (Blau) und Ulrich; weiter die fortschrittlichen Abgeordneten





## Bekanntmachung.

Es werden Diejenigen, welche im Besitze des Quittungsbuchs Nr. 499 über bezahlte Stammantheile und Monatsbeiträge aufgefördert, ihre Ansprüche an dasselbe bei Verlust derselben innerhalb vier Wochen von heute an gerechnet, bei unterzeichnetem Vorschussvereine anzumelden, da außerdem das Conto Nr. 499 gelöscht wird.  
Wilsdruff, am 13. März 1883.

Der Vorschussverein.

Gerlach.

Freische.

## Auction.

Freitag, den 16. März d. J.,

von früh 9 Uhr ab

gelangt auf hiesigem Rathhause der Rest der zum Creditwesen des Händlers Gotthelf Moritz Behner hier gehörigen hauptsächlich in Schuh- und Schnittwaaren bestehenden Masse im Einzelnen gegen sofortige Baarzahlung zur Versteigerung.  
Wilsdruff, am 12. März 1883.

Der Concursverwalter.

Rechtsanwalt Ernst Sommer.

## Holz-Auction.

Dienstag, den 20. März, von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Kirchenholz zu Klantenstein im sogenannten Girschen

70 fichtene Stämme von 10—16 cm Mittenstärke, 10—12 m lang,  
10 kieferne Klöcher " 18—22 " Oberstärke, 3,60 " "  
280 fichtene Stangen " 10—14 " Unterstärke, 9—11 " "  
20 Meter Scheite,  
35 Abraumhaufen

unter dem vor Beginn der Auction bekannt gemachten Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Bersammlung am Hofschlage.

Roth-Schönberg, den 10. März 1883.

Rost, Förster.

## Landwirthschaftliche Schule zu Weissen.

An der hiesigen landwirthschaftlichen Schule wird von Ostern ab auch im Sommerhalbjahr Unterricht erteilt. Der Sommerkursus beginnt **Mittwoch, den 4. April**. Aufgenommen werden junge Landwirthe, welche die Ziele einer guten Volksschule erreicht haben. Anmeldungen bittet Un-erzeichneter **möglichst bald** zu bewirken. Derselbe erteilt auch jede nähere Auskunft über die Organisation der Anstalt.

(S. D. 2096.)

Direktor **Endler.**

## Ländl. Spar- und Vorschuss-Verein zu Röhrsdorf.

Laut Beschluß des Verwaltungsrathes wird die diesjährige

### Generalversammlung

gedachten Vereins

Sonnabend, den 17. März, Nachm. 2 Uhr,

im Saale des Gasthofes zum **Deutschen Haus** in Röhrsdorf abgehalten.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch dazu eingeladen und haben sich dieselben durch Vorzeigung ihrer Actien zu legitimiren. Der Eintritt erfolgt Nachm. 1 Uhr. Um 2 Uhr wird der Saal geschlossen.

### Tagessordnung:

- 1., Vortrag der Jahresrechnung und deren Justifikation Seiten der Generalversammlung.
- 2., Beschlußfassung über den sich ergebenden Reingewinn. (Hierbei wird bemerkt, daß der Verwaltungsrath eine Dividendenvertheilung nach Höhe von 6 % vorbehaltlich der Genehmigung Seiten der Generalversammlung in Vorschlag bringt.)
- 3., Besondere Anträge von Mitgliedern, welche jedoch nach § 31 der Statuten 5 Tage vor der Generalversammlung bei dem Unterzeichneten angemeldet sein müssen.
- 4., Ergänzungswahl der Statuten gemäß ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder **Glessmann-Röhrsdorf, Schönhals-Sora und Herrnsdorf-Grumbach**, sowie Ersatzwahl für den verstorbenen **Lösner-Kaufstadt**.

### Das Directorium.

Ernst Giessmann.

## Bekanntmachung.

In der landwirthschaftlichen Vereinsbaumschule **Burkhardswalde** sind ca. **400 Kirschen**, **400 Äpfel** und **200 Birnbäume** zu herabgesetzten Preisen sofort abzugeben.  
Näheres bei Herrn August Schmidt daselbst.

## Neue Landesgesangbücher

in größter Auswahl sind zu haben in der Buchbinderei von **Otto Pöschel**, Dresdnerstraße No. 194.

## Roh-Baseline.

Roh-Baseline ist ein vollständig säurefreies Mineralfett, vorzüglich geeignet um Schuhwerk, Riemenzeug, Wagendecken, Pferdegeschirre, Treibriemen etc. äußerst geschmeidig und wasserdicht zu machen. Sie ist das beste Schmiermittel für alle schnellgehenden Maschinen, eignet sich besonders zum Einfetten aller Stahl- und Eisenwaaren, da sie vor Verrostung schützt. Ebenso dient sie als beste Hufsalbe und schützt als solche vor verschiedenen Hufkrankheiten. Untersucht und empfohlen durch Herrn Chemiker **Dr. Geißler** und Herrn Amtsthierarzt **Kaßler, Dresden**.

In Dosen von 35, 50, 100, 250, 500 Gr., 2½ und 5 Kilo

Mk. 0.15, 0.20, 0.30, 0.50, 0.90, 3.50, 6.50.

**Theodor Ellrich, Dresden.**

Verkaufsstelle für **Wilsdruff** und Umgegend bei

**J. E. Böhmer, Wilsdruff.**

Eingebildetes, voriges Jahr „ausgelerntes“ Bärtschen, lerne zu Deinem eigenem Vortheil Dir Höflichkeit angewöhnen! Darin liegt kein Werth in der prahlerischen Zurschauntraug des weißen Tuschentuches, wohl aber eine rechte Nothheit! — Bedenke, wie oft in Deiner Bekehrzeit wolltest Du wieder Rückjunge werden, zum Ochsen zurückkehren, — aber Dank der **Geduld** — Deines Lehrmeisters und der Einsicht Deines Vaters, müßtest Du Bärtschen aushalten — und hast auch was gelernt. — Merke Dir's Kerlchen! es ist nur zu Deinem Vortheil, wenn Du gegen Jedermann anständig bist! —

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in Wilsdruff.

## Für Schuhmacher

ist eine gutgehende **Rähmaschine** für den Preis von 35 Thaler umständehalber sofort zu verkaufen.

Näheres unter A. Z. 90 Exped. d. Bl.

**S**in Mädchen von 16 Jahren, in der Landwirthschaft erzogen, sucht eine Stelle als **Gausmädchen** oder Stütze der Hausfrau auf dem Lande.

Näheres in der Expedition d. Bl.

**E**ine Unterstube mit Zubehör ist zu vermieten und zu **Johanni** zu beziehen.  
**Kofengasse Nr. 87.**

## Gewerbeverein.

**Heute** Dienstag, den 12. März, **Vereinsabend**; an diesem Abend soll über die **Zinnungs- und Arbeitsbücher-Frage** gesprochen werden. Es werden deshalb nicht nur die Mitglieder des Vereins um allseitiges Erscheinen gebeten, sondern auch alle Gewerbetreibenden und sonstige Freunde des Gewerbestandes als Gäste herzlich willkommen geheißen.  
**Der Vorstand.**

## Restaurant zur Post.

Heute Anstich von

**ff. Culmbacher Bockbier.**

## Achtung Schützen!

Heute Dienstag

**Bierabend**

**Moritz Patzig.**

Unsere Freunde und Bekannten hiermit zur Nachricht, dass unser jüngstes Zwillingsstöchterchen heute Nachmittag 2 Uhr sanft entschlafen ist.

Wilsdruff, den 12. März 1883.

**W. Hamann und Frau.**